

... einige ganz einfache Anregungen geben (von mir selbst durchgeführte Tests):

1. Als du mit einem Flugzeug geflogen bist oder einem Berg warst oder Turm, bei guter Sicht, hast du bewusst geschaut um zu erkennen, ob da eine Erdkrümmung zu sehen war? Gehe demnächst bei guten Sichtverhältnissen auf eine Erhöhung und schaue ins Land, bewusst. Kannst du eine Erdkrümmung sehen? Wo ist der Horizont, unter dir oder auf Augenhöhe? Wo müsste der Horizont sein, wenn die Kugelform vor dir nach unten abfällt? Was bedeutet das Gesetz der Perspektive?

2. Warst du an der Ostseeküste oder Nordseeküste und hast die entfernten winzigen Schiffe betrachtet? Wenn ich mit 1,80m Augenhöhe am Strand stehe, sollten die Schiffe ab einer Entfernung von nur 4,75 Kilometern beginnen hinter dem Horizont zu versinken (ergibt sich aus den Kugelmaßen der Erde, laut Lehrbuch und der Mathematik).

Mit der Nikon Coolpix P900 Digitalkamera mit 83-fach optischem Zoom aber selbst mit z.B. 35 fachem einer Aldikamera kann ich Schiffe heran zoomen, die mit bloßem Auge kaum noch zu sehen sind. Fehlt an den herangezoomten Schiffen (2stelliger Kilometerbereich Entfernung) auch nur ein Zentimeter, weil hinter der „Kimmung“ versinkend?

3. Betrachte den Mond, wenn er am Tage zu sehen ist, ideal, wenn er nur als geneigte Sichel zu sehen ist. Wie sind die Gesetze der Optik betreffs des Reflektionsbildes von Licht auf Körpern oder Flächen? Wie müsste, gemessen am Sonnenstand, das Reflektionsbild auf einem runden Mondkörper von deinem Standpunkt aus aussehen? (Der Mond ist sowieso noch einmal ein Thema für sich)

4. Es gibt eine Unmasse hervorragender Videos auf Youtube in deutsch und englisch zum Thema Flache Erde/Fat Earth. Nimm dir Zeit und schau dir einige an. Gute Videos zeigen all die Ungereimtheiten einer Kugel-Erde und behaupten nicht, dass die Erde eine Scheibe ist. Unsere erlebbare Oberfläche der Erde ist flach, das ist außer Frage.

„Aber die NASA und ROSNEFT fliegen doch immer ins Weltall und Filmen wie die Astronauten und Kosmonauten da auf dem Mond rumhüpfen oder um die ISS schweben? Das kann doch nicht geschwindelt sein!“

Dazu kurz zum Thema luftleerer Raum/Vakuum. Das ist meiner Meinung nach das Killerargument überhaupt. Der Mount Everest ist 8848 Meter hoch, und auf Grund des niedrigeren Luftdruckes ist der Siedepunkt des Wassers dort bei etwa 70 Grad Celsius erreicht, das bei einem Luftdruck von 314 hPa.

Jetzt wird es interessant, bei einem Luftdruck von 56,21 hPa liegt der Siedepunkt bei ca. 35 Grad Celsius. Was würde mit einem menschlichen Körper passieren, der hauptsächlich aus Wasser besteht, wenn er einem Vakuum ausgesetzt wäre? OK, kein Problem, nehmen wir einen Raumanzug und setzen den unter Druck, damit der gute Astronaut nicht zu sieden beginnt. Aha! Sehen die Astronauten/Kosmonauten wie Michelin-Männchen aus, wen sie angeblich im Weltall herumspielen? Und wenn ihre Gewebeanzüge unter Druck stünden, würden sie dann nicht sofort explodieren? Man schaue sich einmal Filme an, bei denen Kesselwaggons oder Eisenfässer nahezu luftleer gepumpt wurden, die fallen zusammen wie Papiertüten.

<https://www.youtube.com/watch?v=hgdMA7kUR8M>

Erinnert sei auch an Otto von Guericke mit dem Magdeburger Halbkugelversuch, solche Kräfte, in Schach gehalten mit Schwabbelraumanzügen?

Also Weltraummission gleich Wasserbecken:

<https://www.youtube.com/watch?v=VSooBe534dQ>

Schön auch: Plankton im All

<https://www.forschung-und-wissen.de/nachrichten/astronomie/lebendes-plankton-an-der-aussenhuelle-der-raumstation-iss-gefunden-13371999>

oder immer mal wieder Wasser im Helm

<https://www.welt.de/wissenschaft/weltraum/article118115608/Wasser-im-Helm-Astronaut-bricht-Einsatz-ab.html>

...